




# Checkliste Cross Compliance 2013

für landwirtschaftliche Unternehmen  
in Baden-Württemberg

## Hinweise:

Diese Checkliste Cross Compliance 2013 gibt die Cross Compliance-Anforderungen nach VO (EG) Nr. 73/2009 Anhang II und III sowie nach VO (EG) Nr. 1698/2005 wieder.

Die weiteren Anforderungen des landwirtschaftlichen Fachrechts sind in dieser Checkliste Cross Compliance 2013 **nicht** abgebildet.

Eine umfassende Arbeitshilfe zur Eigenkontrolle und Dokumentation für den landwirtschaftlichen Betrieb erhalten Sie mit  - „**Gesamtbetriebliche Qualitäts-Sicherung für landwirtschaftliche Unternehmen in Baden-Württemberg**“.

Neben Cross Compliance 2013 sind in GQS<sub>BW</sub> auch die geltenden fachrechtlichen Bestimmungen sowie die Anforderungen der wichtigsten Qualitätssicherungssysteme (z.B. QS, QM, **GLOBALG.A.P.**) eingearbeitet.

GQS<sub>BW</sub> ist bei der LEL in Schwäbisch Gmünd erhältlich. Weitere Informationen im Internet unter: [www.gqs-bw.de](http://www.gqs-bw.de)

## Impressum:

### Bearbeitung:

Abt. 4 - Markt und Ernährung mit  
Landesstelle  
Telefon 07171 / 917-100  
Fax 07171 / 917-101

### Herausgeber:

Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft  
und der ländlichen Räume (LEL)  
Oberbettringer Str. 162  
73525 Schwäbisch Gmünd  
[www.lel-bw.de](http://www.lel-bw.de)



Der Inhalt wurde mit äußerster Sorgfalt nach aktuellem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Drucklegung (01. Februar 2013) erarbeitet, eine Haftung schließen wir jedoch aus.

© LEL Schwäbisch Gmünd 2013. Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung, Weitergabe und Nachdruck (auch auszugsweise) ist der Landwirtschaftsverwaltung Baden-Württemberg gestattet, ansonsten nur mit schriftlicher Zustimmung des Herausgebers.

			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
				Ja	Nein	Entf.	

## B Betrieb

### 1. Lebens- und Futtermittelsicherheit

CC CC CC CC CC CC CC CC			<b>1.1 Rückverfolgbarkeit</b> <b>Lieferanten und Abnehmer nachweislich (z.B. durch Lieferscheine, Rechnungen, Barbelege) bekannt bei</b>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
			➤ Tieren		
			➤ Futtermitteln und Futtermittelzusatzstoffen (z.B. Säuren)		
			➤ Lebensmitteln (Ausnahme: Abgabe von Lebensmitteln an den Endverbraucher)		
			<b>Belege (z.B. Lieferscheine, Rechnungen, Barbelege, Sackanhänger) enthalten Angaben zu</b>		
			➤ Datum bzw. Zeitraum		
			➤ <b>unmittelbarer</b> Lieferant bzw. Abnehmer (Name)		
			➤ Tier, Erzeugnis		
➤ Menge, Stückzahl (Hinweis: CC gilt für Futtermittel)					
CC CC CC CC CC			<b>1.2 Verdacht auf nicht sichere Futtermittel</b> <b>Untersuchungsergebnisse deuten beispielsweise auf unzulässige, unerwünschte oder verbotene Stoffe im Futtermittel hin</b> (Hinweis: amtlich festgestellte Überschreitung der zulässigen Rückstandshöchstmenge führt unmittelbar zu einem CC-bewerteten Anlastungsverstoß)	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
			➤ Verfütterungsverbot eingehalten und Verfütterung durch Dritte sicher verhindert		
			➤ Vermarktungsverbot eingehalten und Vermarktung durch Dritte sicher verhindert		
			➤ zuständiges Regierungspräsidium unverzüglich informiert (Ausnahme: Meldung ist nicht erforderlich, wenn das Futtermittel unschädlich beseitigt wird (z.B. Biogasanlage) oder bei pflanzlichen Futtermitteln einem Verfahren unterzogen wird, durch das das Verkehrsverbot aufgehoben wird (z.B. Reinigung von Getreide))		
			➤ Rücknahme bzw. Rückruf veranlasst		
			➤ notwendige Vorkehrungen zur Vermeidung eines Wiederholungsfalles getroffen		
CC CC CC CC CC			<b>1.3 Verdacht auf nicht sichere Lebensmittel</b> <b>Untersuchungsergebnisse deuten beispielsweise auf eine Gesundheitsgefährdung oder auf Verderb bei Lebensmitteln hin</b> (Hinweis: amtlich festgestellte Überschreitung der zulässigen Rückstandshöchstmenge führt unmittelbar zu einem CC-bewerteten Anlastungsverstoß)	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
			➤ keine Verschneidung mit nicht belasteten Lebensmitteln		
			➤ Vermarktungsverbot eingehalten und Vermarktung durch Dritte sicher verhindert		
			➤ zuständiges Landratsamt bzw. Bürgermeisteramt des Stadtkreises unverzüglich informiert		
			➤ Rücknahme bzw. Rückruf veranlasst		
			➤ notwendige Vorkehrungen zur Vermeidung eines Wiederholungsfalles getroffen		

			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
				Ja	Nein	Entf.	
			<b>1.4 Lagerung, Behandlung und Transport von Lebens- und Futtermitteln</b>				
			<b>getrennt von</b>				
CC			➤ Gefahrstoffen (z.B. Pflanzenschutzmittel, Mineraldünger, Diesel, Stalldesinfektionsmittel, Motorenöl, Reinigungsmittel)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ anderen Düngemitteln (z.B. Wirtschaftsdünger, verarbeiteten tierischen Proteinen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ gebeiztem Saat- und Pflanzgut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Tierarzneimitteln (insbesondere Fütterungsarzneimittel)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Tierkadavern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ anderen Abfällen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>Mischfuttermittel (Ergänzungs- und Alleinfuttermittel)</b>				
CC			➤ Fischmehl, Blutprodukte, Di- und Tricalciumphosphat und Futtermittel, die diese Produkte enthalten, getrennt von Futtermitteln für Wiederkäuer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>tierarzneimittelhaltige Futtermittel</b>				
CC			➤ eindeutig erkennbar getrennt von Futtermitteln ohne Arzneimittel (z.B. gekennzeichnete Behälter ausschließlich für arzneimittelhaltige Futtermittel) <b>oder</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Lagerstätte, Silo oder Behälter vor jeder Wiederbefüllung mit Futtermitteln ohne Arzneimittel sorgfältig gereinigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>1.5 Schädner- und Vorratsschädlingsbekämpfung</b>				
			<b>Schädner- und Vorratsschädlingsbekämpfungsmittel</b>				
CC			➤ in Deutschland zugelassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Anwendungshinweise des Herstellers beachtet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>Auslage von Schädnerbekämpfungsmitteln</b>				
CC			➤ getrennt von Lebens- und Futtermitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>1.6 Aufzeichnungen und Mitteilungen zur Lebens- und Futtermittelsicherheit</b>				
CC			➤ Nachweise (z.B. Lieferscheine) über die Verwendung von Bioziden (z.B. Anwendung Schädnerbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Schutzmittel für Mauerwerk, Bekämpfungsmittel für Vögel, Nager, Flöhe und Zecken) vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Nachweise (Aufzeichnungen, Belege) über die Verwendung von gentechnisch verändertem (GVO-) Saat- und Pflanzgut vorhanden und aktuell geführt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Nachweise (Aufzeichnungen, Belege) über die Art und Herkunft der eingesetzten Futtermittel (Einzelfuttermittel, Mischfuttermittel, Zusatzstoffe, Vormischungen) vorhanden (Hinweise: Nachweise sind - bei Zukauffuttermitteln die Belege zur Rückverfolgbarkeit - bei selbst erzeugten Futtermitteln die Flächenangaben im Gemeinsamen Antrag)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Nachweise (Aufzeichnungen, Belege) für über die Tätigkeit auf der Stufe der Primärproduktion und damit zusammenhängende Arbeitsgänge hinausgehende Tätigkeiten der Futtermittelproduktion vorhanden (Hinweis: für Säuren als Konservierungsmittel, für Harnstoff und seine Derivate und für Aminosäuren laut Merkblätter)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Untersuchungsergebnisse von Pflanzen und pflanzlichen Erzeugnissen aufbewahrt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Untersuchungsergebnisse und -berichte von Tieren und tierischen Erzeugnissen (z.B. Milch) aufbewahrt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ sonstige Untersuchungsergebnisse (z.B. Eigenwasser) aufbewahrt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
				Ja	Nein	Entf.	

## 2. Lagerstätten

CC			<b>2.1 Lagerung von Pflanzenschutz-, Beiz-, Vorrats-schädlingsbekämpfung- und Schadnagerbe-kämpfungsmitteln (alle Lagerstätten)</b> <b>allgemeine Anforderungen</b> ➤ keine direkte oder indirekte Ableitung von chemischen Pflanzenschutzmitteln in das Grundwasser	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			<b>getrennt von</b> ➤ Tieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Lebens- und Futtermitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			<b>2.2 Lagerung von Mineraldünger (einschließlich Flüssigdünger)</b> <b>getrennt von</b> ➤ Tieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Lebens- und Futtermitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			<b>2.3 Lagerung von Schmier- und Altöl</b> ➤ getrennt von Lebens-, Futtermitteln und Tieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ keine direkte oder indirekte Ableitung in das Grundwasser	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

## 3. Eigenverbrauchstankstellen für Dieselkraftstoff

CC			<b>3.1 Lager- und Abfülleinrichtungen</b> ➤ keine direkte oder indirekte Ableitung von Kraftstoffen oder Heizöl aus betrieblich genutzten Anlagen in das Grundwasser	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
----	--	--	---	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--

## 4. Lagerung von Gülle, Jauche, Mist, Kompost und Silagen

CC			<b>4.1 Allgemeine Anforderungen</b> ➤ Eintrag von Gülle und Jauche durch Ab- oder Überlaufen in Grund- und Oberflächengewässer (z.B. Bäche) und in die Kanalisation zuverlässig verhindert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Eintrag von Sickersäften durch Ab- oder Überlaufen in Grund- und Oberflächengewässer (z.B. Bäche) und in die Kanalisation zuverlässig verhindert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Behälter und Abfüllanlagen dicht, standsicher und gegen chemische und mechanische Einflüsse widerstandsfähig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			<b>4.2 Gülle und Jauchegruben</b> ➤ Lagerkapazität mind. 6 Monate (Ausnahme: vor dem 09.12.05 bestehende Jauchegruben noch zulässig, wenn die Einhaltung der Sperrfristen auf Acker- und Grünlandflächen sowie des Ausbringungsverbots auf überschwemmten, wassergesättigten, gefrorenen oder schneebedeckten Böden gewährleistet ist)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ bei offenen Behältern Mindestreserve (Freibord 10 cm) eingehalten und Zuschlag für Niederschlagsmengen berücksichtigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			<b>oder</b> ➤ überbetriebliche Lagerkapazität für die Übermenge nachweislich vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			<b>oder</b> ➤ Nachweis über anderweitige Verwertung vorhanden (z.B. Gülleseparierung mit entsprechender Lagerkapazität)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
				Ja	Nein	Entf.	
CC			<b>4.3 Ortsfeste Mist- und Kompostplatten</b>				
			➤ Bodenplatte wasserundurchlässig und dicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ seitliche Einfassung vorhanden und dicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Jauchebehälter vorhanden und dicht <b>oder</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Jauche wird in Güllebehälter abgeleitet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			<b>4.4 Ortsfeste Silos</b>				
			➤ Sickersaftbehälter vorhanden, dicht, standsicher und gegen chemische und mechanische Einflüsse widerstandsfähig <b>oder</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Sickersaft wird in Jauche- oder Güllebehälter abgeleitet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

## 5. Entsorgung

CC			<b>5.1 Abfälle</b>				
			<b>Lagerung von Abfällen</b>				
			➤ getrennt von Lebens-, Futtermitteln und Tieren gelagert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>Entsorgung von Gefahrstoffen</b>				
CC			➤ Pflanzenschutzmittel mit Anwendungsverbot oder deren Ablauffrist abgelaufen ist unverzüglich und sachgerecht entsorgt (z.B. Sammelstelle)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			<b>5.2 Lagerung leerer Pflanzenschutzmittelbehälter</b>				
			➤ keine direkte oder indirekte Ableitung von chemischen Pflanzenschutzmitteln in das Grundwasser	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

## 6. Erhaltung von Flächen in gutem landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand

CC			<b>6.1 Vermeidung von Erosion</b>				
			<b>Flächen mit Wassererosionsgefährdung (CC<sub>Wasser1</sub>)</b>				
			➤ vor dem 01.12. eingesät <b>oder</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ die Erntereste der Vorfrucht bis zum 15.02. des Folgejahres nicht untergepflügt <b>oder</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Bewirtschaftung erfolgt quer zum Hang	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>oder</b>				
CC			➤ Betrieb nimmt an besonderer Fördermaßnahme zum Erosionsschutz teil (z.B. MEKA-Mulchsaat)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>oder</b>				
CC			➤ behördliche Ausnahmegenehmigung für den Einzelfall liegt vor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			(Hinweis: Ausnahmegenehmigungen sind nur im Einzelfall aus witterungsbedingten Gründen, bei Aussaat bestimmter gärtnerischer Kulturen oder bei Einsatz von Stallmist zur Gefügestabilisierung möglich; weiterhin sind Ausnahmen, deren Notwendigkeit im Rahmen der Evaluierung der Bundesverordnung überprüft werden, möglich)				

			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
				Ja	Nein	Entf.	
			<b>Flächen mit hoher Wassererosionsgefährdung (CC<sub>Wasser2</sub>)</b>				
CC			➤ vom 01.12. bis 15.02. nicht gepflügt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ nach dem Pflügen zwischen 16.02. und 30.11. erfolgt eine unmittelbare Aussaat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ vor Aussaat von Reihenkulturen ab 45 cm Reihenabstand nicht gepflügt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>oder</b>				
CC			➤ Betrieb nimmt an besonderer Fördermaßnahme zum Erosionsschutz teil (z.B. MEKA-Mulchsaat)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>oder</b>				
CC			➤ behördliche Ausnahmegenehmigung für den Einzelfall liegt vor  (Hinweis: Ausnahmegenehmigungen sind nur im Einzelfall aus witterungsbedingten Gründen, bei Aussaat bestimmter gärtnerischer Kulturen oder bei Einsatz von Stallmist zur Gefügestabilisierung möglich; weiterhin sind Ausnahmen, deren Notwendigkeit im Rahmen der Evaluierung der Bundesverordnung überprüft werden, möglich)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>Flächen mit Winderosionsgefährdung (CC<sub>Wind1</sub>)</b>				
CC			➤ bei Pflug vor dem 01.03. Einsaat ebenfalls vor dem 01.03. erfolgt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ bei Pflug ab dem 01.03. Aussaat unmittelbar erfolgt (Hinweis: gilt nicht für Reihenkulturen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Pflugverbot bei Reihenkulturen eingehalten (Ausnahmen: - Grünstreifen vor dem 01.12. im Abstand von max. 100 m zueinander und einer Breite von mind. 2,5 m angelegt - Dammkulturen quer zur Hauptwindrichtung - Jungpflanzen unmittelbar nach der Pflugfurche gesetzt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>oder</b>				
CC			➤ Betrieb nimmt an besonderer Fördermaßnahme zum Erosionsschutz teil (z.B. MEKA-Mulchsaat)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>oder</b>				
CC			➤ behördliche Ausnahmegenehmigung für den Einzelfall liegt vor  (Hinweis: Ausnahmegenehmigungen sind nur im Einzelfall aus witterungsbedingten Gründen, bei Aussaat bestimmter gärtnerischer Kulturen oder bei Einsatz von Stallmist zur Gefügestabilisierung möglich)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>Terrassen</b>				
CC			➤ Terrassen nicht beseitigt <b>oder</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ behördliche Ausnahmegenehmigung für die Beseitigung liegt vor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
				Ja	Nein	Entf.	
CC			<b>6.2 Erhalt der organischen Substanz im Boden und Schutz der Bodenstruktur</b> ➤ Humusbilanz jährlich spätestens am 31.03. des Folgejahres erstellt <b>oder</b> (Hinweise: - negative Humusbilanz kann mit Humusbilanzen des vorhergehenden Jahres oder mit beiden Vorjahren verrechnet werden - die Humusbilanz ergibt max. den Abbau von 75 kg /ha Humuskohlenstoff)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Bodenumusuntersuchung auf jedem Schlag ab 1 ha Größe mind. alle 6 Jahre durchgeführt und dokumentiert <b>oder</b> (Hinweis: Bodenumusuntersuchung ergibt, dass der Grenzwert von 1 % Humus auf Böden mit max. 13 % bzw. 1,5 % Humus auf Böden mit mehr als 13 % Tongehalt nicht unterschritten wird)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nächste Untersuchung am:
CC			➤ Anbau besteht aus mind. 3 Kulturen mit einem jeweiligen Mindestanteil von 15 % je Betriebseinheit <b>oder</b> (Hinweise: - aus der Erzeugung genommene Ackerflächen gelten auch als Kultur - bei mehr als 3 Kulturen kann der Mindestflächenanteil auch durch Zusammenfassung mehrerer Kulturen ermittelt werden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ nachweislich sichergestellt, dass dieselbe Kultur auf einer bestimmten Fläche innerhalb von 3 Jahren nur einmal angebaut wird (z.B. gesamter Flächentausch) <b>oder</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ nachweislich keine humuszehrenden Kulturen angebaut (z.B. kein Anbau von Mais, Kartoffel, Spargel)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			<b>Stoppelfelder</b> ➤ werden nicht abgebrannt <b>oder</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ behördliche Ausnahmegenehmigung liegt vor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			<b>6.3 Instandhaltung von aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenen Flächen</b> <b>Ackerflächen</b> ➤ begrünt durch Ansaat oder Selbstbegrünung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			<b>Acker- und Grünlandflächen</b> ➤ vom 01.04. bis 30.06. nicht gemäht, gemulcht oder gehäckselt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ außerhalb dieses Zeitraums 1x jährlich gemäht und Mähgut abgefahren <b>oder</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ mind. 1x jährlich gemulcht und ganzflächig verteilt <b>oder</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ behördliche Ausnahmegenehmigung liegt vor (Hinweise: - Wiederaufnahme der Bewirtschaftung jederzeit möglich - Wiederaufnahme innerhalb der Sperrfrist (01.04. - 30.06.) ist beim zuständigen Landratsamt bzw. Bürgermeisteramt des Stadtkreises mind. 3 Tage vorher schriftlich anzuzeigen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	



			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
				Ja	Nein	Entf.	
			<b>6.4 Landschaftselemente</b>				
			<b>Beseitigungsverbot eingehalten für</b>				
CC			➤ Hecken ab 10 m Länge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ nichtlandwirtschaftlich genutzte Baumreihen mit mind. 5 Bäumen auf mind. 50 m Länge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ nichtlandwirtschaftlich genutzte Feldgehölze von mind. 50 m <sup>2</sup> bis max. 2.000 m <sup>2</sup> Fläche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ nach Landesnaturschutzgesetz geschützte und kartierte Feuchtgebiete bis 2.000 m <sup>2</sup>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Tümpel, Sölle, Dolinen und andere vergleichbare Feuchtgebiete bis max. 2.000 m <sup>2</sup>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ geschützte Einzelbäume (ausgewiesene und gekennzeichnete Naturdenkmale)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Feldraine über 2 m Gesamtbreite innerhalb, zwischen oder am Rand der landwirtschaftlichen Fläche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Trocken- und Natursteinmauern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Lesesteinwälle, Fels- und Steinriegel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>oder</b>				
CC			➤ behördliche Ausnahmegenehmigung für Beseitigung liegt vor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

## 7. Natur- und Artenschutz

			<b>7.1 Anforderungen des Vogelschutzes und der Flora-Fauna-Habitat (FFH)-Richtlinie</b>				
			<b>Gebietsschutz</b>				
CC			➤ im Gebiet geschützte Lebensraumtypen und Arten nicht erheblich beeinträchtigt oder zerstört (z.B. Nasswiesen, Trockenrasen, Hamster, Gelbbauchunke)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ sofern Auflagen zum Gebietsschutz auf kartierten Flächen (z.B. magere Flachland- und Bergmähwiesen) bestehen, werden diese eingehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>Verträglichkeitsprüfung</b>				
CC			➤ Auflagen aus Verträglichkeitsprüfungen eingehalten (z.B. bei Baugenehmigungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>Schutz bestimmter Tier- und Pflanzenarten</b>				
CC			➤ besonders geschützte Pflanzenarten (z.B. Arnika) nicht absichtlich entfernt, beschädigt oder zerstört	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>Schutz wildlebender europäischer Vogelarten</b>				
CC			➤ wildlebende europäische Vögel (z.B. Feldlerche) nicht absichtlich gefangen, verletzt, getötet oder erheblich gestört	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Fortpflanzungs- und Ruhestätten (z.B. Nester) wildlebender europäischer Vögel nicht aus der Natur entnommen, beschädigt oder zerstört	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

## 8. Schutz und Erhaltung von Grünland

			<b>8.1 Umwandlungsverbot von Dauergrünland</b>				
			<b>kein Grünlandumbruch</b>				
CC			➤ in Überschwemmungsgebieten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ in geschützten Grünlandbiotopen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ in Naturschutzgebieten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
				Ja	Nein	Entf.	

## P Pflanzenbau

### 1. Pflanzenschutz

CC		<b>1.1 Sachkunde</b> ➤ <i>jeder</i> Anwender nachweislich sachkundig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC		<b>1.2 Pflanzenschutzmittel einschließlich Beizmittel</b> <b>Zulassung</b> ➤ für die im Betrieb angebauten Kulturen in Deutschland zugelassen (Zulassungsnummer und -zeichen auf dem Gebinde vorhanden) <i>oder</i> ➤ bei Anwendungsverbot nicht mehr angewendet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC		<b>Lückenindikation</b> ➤ nach § 22 (2) oder § 29 (1) des Pflanzenschutzgesetzes genehmigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC		<b>Zulassungsende vor 14.06.2011</b> ➤ nach Ablauf des Jahres, in dem die Zulassung endet, innerhalb von 2 Jahren aufgebraucht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC		<b>Zulassungsende ab 14.06.2011</b> ➤ innerhalb von 18 Monaten, gerechnet ab dem Tag, an dem die Zulassung endet, aufgebraucht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC		<b>Importmittel</b> ➤ in deutscher Sprache gekennzeichnet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC		➤ deutsche Gebrauchsanleitung vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC		➤ Genehmigungsnummer des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) auf Gebindeetikett vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC		➤ Genehmigungsbescheid für das Importmittel liegt vor (Hinweis: Antragstellung durch den Importeur (z.B. Händler) beim Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		(Hinweis: werden Eigenimporte von Pflanzenschutzmitteln nur im <b>eigenen Betrieb</b> angewendet, muss eine Gebrauchsanleitung des Referenzmittels vorhanden sein. Eine Kennzeichnung in deutscher Sprache ist <b>nicht</b> erforderlich. Das Mittel darf nur in dem Betrieb angewendet werden, für den eine Genehmigung durch das BVL erteilt wurde.)				
CC		<b>1.3 Spritz- und Sprühgeräte</b> ➤ Geräteprüfung von einer amtlich anerkannten Kontrollstelle (z.B. Fachwerkstatt) alle 2 Jahre durchgeführt (Kontrollplakette bzw. Prüfprotokoll vorhanden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nächste Prüfung am:
CC		<b>1.4 Umgang mit Pflanzenschutzmitteln</b> ➤ Anwendungshinweise des Herstellers zur Handhabung (einschließlich Bienenschutz) eingehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC		<b>Feldspritzenbefüllung</b> ➤ keine direkte oder indirekte Ableitung von chemischen Pflanzenschutzmitteln in das Grundwasser	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
				Ja	Nein	Entf.	
			<b>1.5 Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln</b>				
CC			➤ nur auf landwirtschaftlich, gartenbaulich und forstwirtschaftlich genutzten Flächen <b>oder</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ behördliche Ausnahmegenehmigung liegt vor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Abstand zu Oberflächengewässern eingehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Abstand zu Saumbiotopen eingehalten (z.B. Feldgehölze)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Anwendungsbestimmungen (z.B. in Natur- oder Wasserschutzgebieten) eingehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ behördliche Anordnungen zur Anwendung von Pflanzenschutzmitteln eingehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>Bienenschutz</b>				
CC			➤ kein Einsatz bienengefährlicher Mittel an von Bienen besuchten Pflanzen (Trachtpflanzen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ andere Pflanzen in der Blüte beim Einsatz von bienengefährlichen Mitteln nicht getroffen (z.B. durch Abdrift)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ bienengefährliche Mittel im Umkreis von 60 m zu einem Bienenstand innerhalb der Zeit des täglichen Bienenflugs nur mit Zustimmung des Imkers eingesetzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ bienengefährliche Mittel so gehandhabt, aufbewahrt und beseitigt, dass Bienen mit diesen nicht in Berührung kommen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Maissaatgut, das mit dem Wirkstoff Methiocarb (z.B. Mesuro) gebeizt ist, nur mit einem pneumatischen Gerät ausgesät, das die erzeugte Abluft auf oder in den Boden leitet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>1.6 Aufzeichnungen über die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln</b>				
			<b>vorhanden und zeitnah (i.d.R. spätestens nach 4 Wochen) geführt mit Angaben zu</b>				
CC			➤ Anwendungsfläche (z.B. Bezeichnung der behandelten Fläche) oder Bewirtschaftungseinheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Datum der Anwendung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Kultur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Pflanzenschutzmittel (Hinweis: bei Tankmischungen Angabe aller in der Mischung enthaltenen Pflanzenschutzmittel)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Aufwandmenge je Flächeneinheit <b>oder</b> Konzentration in %	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Name des Anwenders (Hinweis: für eine CC-Kontrolle müssen Aufzeichnungen der Vorjahre vorliegen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>1.7 Überbetriebliche Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln</b>				
CC			➤ Auftragnehmer (z.B. Lohnunternehmer) nachweislich sachkundig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Geräteprüfung bei Fremdgeräten durchgeführt (Hinweis: Nachweise über die Durchführung der überbetrieblichen Arbeiten sind ggf. vorzulegen (z.B. Vertrag, Rechnung))	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
				Ja	Nein	Entf.	

## 2. Düngung

CC			<b>2.1 Grundbodenuntersuchung auf Phosphat</b> (Hinweis: CC gilt für MEKA- und LPR-Verträge ab 2005) ➤ auf jedem Schlag ab 1 ha alle 6 Jahre durchgeführt und dokumentiert (Ausnahmen: - Dauerweiden, wenn die N-Ausscheidung durch Beweidung max. 100 kg N/ha und Jahr beträgt und keine zusätzliche N- Düngung erfolgt - Flächen, die mit max. 30 kg P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> /ha und Jahr gedüngt werden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nächste Untersuchung am:
CC			<b>2.2 N-Bodenuntersuchung (Nmin, EUF)</b> ➤ für jeden Schlag oder Bewirtschaftungseinheit mind. 1x jährlich durchgeführt und dokumentiert <b>oder</b> ➤ NID-Vergleichswerte (Ackerkulturen) bzw. einschlägige Beratungsempfehlungen (Wein, Obst, Gemüse) vorhanden (Ausnahmen: - Dauergrünland - Flächen, die mit max. 50 kg Gesamt-N/ha und Jahr gedüngt werden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			<b>2.3 Nährstoffgehalt von organischen Düngemitteln einschließlich Wirtschaftsdünger</b> (Hinweis: gilt auch für organisch-mineralische Düngemittel, Bodenhilfsstoffe, Kultursubstrate und Pflanzenhilfsmittel mit überwiegend organischen Bestandteilen) - aufgrund Kennzeichnung bekannt <b>oder</b> - nach amtlichem Berechnungs- oder Schätzverfahren ermittelt (Richtwerte vorhanden) <b>oder</b> - vor Ausbringung untersucht und Untersuchung dokumentiert (z.B. Wirtschaftsdüngeruntersuchungsergebnisse) ➤ für Stickstoff (Hinweis: bei Gülle, Jauche, Geflügelkot und anderen flüssigen organischen Düngemitteln zusätzlich für Ammonium-N) ➤ für Phosphat (Hinweis: CC gilt für MEKA- und LPR-Verträge ab 2005)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
				Ja	Nein	Entf.	
CC			<b>2.4 Nährstoffvergleich</b> ➤ für Stickstoff nachweislich jährlich spätestens am 31.03. vollständig erstellt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ für Phosphat jährlich spätestens am 31.03. erstellt (Hinweis: CC gilt für MEKA- und LPR-Verträge ab 2005)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Nährstoffanfall aus Klärschlamm berücksichtigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Nährstoffanfall aus Bioabfällen berücksichtigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			(Ausnahmen: die Erstellung eines Nährstoffvergleichs und die Dokumentation der Boden- und Wirtschaftsdüngeruntersuchungen bzw. der Vergleichs- und Richtwerte für N bzw. P ist nicht erforderlich - für Flächen 1. mit Zierpflanzen, Baumschulkulturen, Rebschulanlagen, Baumobst und/oder nicht im Ertrag stehenden Dauerkulturen des Wein- und Obstbaus 2. mit ausschließlicher Weidehaltung bei einem jährlichen Stickstoffanfall (Stickstoffausscheidung) aus Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft von max. 100 kg N/ha ohne zusätzliche N-Düngung - in Betrieben, die 3. nur Flächen nach Nr. 1 und/oder Nr. 2 bewirtschaften 4. auf keinem Schlag mehr als 50 kg N/ha aufbringen 5. abzüglich der unter Nr. 1 und Nr. 2 genannten Flächen weniger als 10 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche bewirtschaften, höchstens bis zu 1 ha Gemüse, Hopfen oder Erdbeeren anbauen und in denen nicht mehr als 500 kg N aus Wirtschaftsdüngern tier. Herkunft anfallen)				
CC			<b>2.5 Ausbringtechnik</b> ➤ Geräte, mit denen Düngemittel nur ungleichmäßig verteilt bzw. mit hohen Verlusten ausgebracht werden können, nicht eingesetzt (Übergangsregelung: nicht geeignete Altgeräte, die <b>bis zum 14.01.2006</b> beschafft wurden, noch zulässig bis 31.12.2015) (Hinweise: - nach dem 14.01.2006 beschaffte nicht geeignete Altgeräte sind nicht mehr zulässig - folgende Geräte dürfen nicht mehr eingesetzt werden: Festmiststreuer ohne gesteuerte Mistzufuhr, Güllewagen und Jauchewagen mit freiem Auslauf auf den Verteiler, zentrale Prallverteiler, mit denen nach oben abgestrahlt wird, Güllewagen mit senkrecht angeordneter, offener Schleuderscheibe als Verteiler zur Ausbringung von unverdünnter Gülle, Drehstrahlregner zur Verregnung unverdünnter Gülle)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			<b>2.6 Einsatz von Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft</b> <b>N-Obergrenze 170 kg N/ha (Regelgrenze)</b> ➤ max. 170 kg N/ha und Jahr im Durchschnitt des Betriebes (Hinweise: - einschließlich N-Anfall aus Beweidung - nach Abzug der zulässigen Stall- und Lagerverluste)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			<b>N-Obergrenze 230 kg N/ha (Ausnahmeregelung auf Grünland)</b> ➤ max. 230 kg N/ha und Jahr auf den genehmigten Flächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ jährliche Ausnahmegenehmigung liegt vor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Verpflichtungen lt. Antrag und behördliche Auflagen eingehalten (z.B. Ermittlung des N- und P-Düngebedarfs, Erstellung eines Düngeplans, Einhaltung der zulässigen N- und P-Überschüsse, verlustmindernde Ausbringung, mind. 4 Schnitte oder 3 Schnitte mit Beweidung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
				Ja	Nein	Entf.	
			<p><b>2.7 Sperrfrist für Düngemittel mit wesentlichen Gehalten an verfügbarem Stickstoff</b> (mehr als 10 % CaCl<sub>2</sub>-löslicher N bei mehr als 1,5 % Gesamt-N/kg TM)</p> <p><b>Sperrfrist</b></p> <p>➤ vom 01.11. bis 31.01. auf Ackerland eingehalten</p> <p>➤ vom 15.11. bis 31.01. auf Grünland eingehalten</p> <p><b>oder</b></p> <p>➤ behördliche Ausnahmegenehmigung für Sperrzeitverschiebung liegt vor</p> <p>(Hinweise: - keine Sperrfrist für Festmist - Sperrfrist gilt jedoch für Geflügelkot)</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<p><b>2.8 Ausbringverbot für Düngemittel, Bodenhilfsstoffe, Kultursubstrate, Pflanzenschutzmitteln mit wesentlichen Gehalten an Stickstoff</b> (mehr als 1,5 % Gesamt-N/kg TM) <b>oder Phosphat</b> (mehr als 0,5 % P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>/kg TM)</p> <p>(Hinweis: CC gilt bei phosphathaltigen Düngemitteln für MEKA- und LPR-Verträge ab 2005)</p> <p><b>Ausbringverbot eingehalten, wenn Boden</b></p> <p>➤ wassergesättigt (z.B. stehende Wasserlachen) <b>oder</b></p> <p>➤ überschwemmt <b>oder</b></p> <p>➤ durchgängig gefroren und im Tagesverlauf oberflächlich nicht aufgetaut <b>oder</b> (Ausnahme: Kalkdünger mit max. 2 % P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>)</p> <p>➤ schneebedeckt (durchgängig mehr als 5 cm Schnee)</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<p><b>2.9 Ausbringen von Gülle, Jauche, Geflügelkot und anderen flüssigen organischen oder organisch-mineralischen Düngemitteln mit wesentlichen Gehalten an verfügbarem Stickstoff</b></p> <p><b>nach Ernte der Hauptfrucht</b></p> <p>➤ nur zu Folgekulturen einschl. Zwischenfrüchten im gleichen Jahr in Höhe des aktuellen Bedarfs <b>oder</b></p> <p>➤ als Ausgleichsdüngung zu auf dem Feld verbleibenden Getreidestroh (Ausnahme: Maisstroh)</p> <p>➤ max. 40 kg/ha Ammonium-N bzw. max. 80 kg/ha Gesamt-N</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<p><b>2.10 Ausbringen von Düngemitteln, Bodenhilfsstoffen, Kultursubstraten und Pflanzenschutzmitteln mit wesentlichen Gehalten an Stickstoff oder Phosphat in der Nähe von Gewässern</b></p> <p>(Hinweis: CC gilt bei phosphathaltigen Düngemitteln für MEKA- und LPR-Verträge ab 2005)</p> <p>➤ kein direkter Eintrag und kein Abschwemmen in Oberflächengewässer</p> <p>➤ mind. 3 m Abstand zu Oberflächengewässern eingehalten <b>oder</b></p> <p>➤ mind. 1 m Abstand bei Einsatz von genauer Ausbringtechnik (z.B. Schlepplschläuche, Pneumatikstreuer mit Grenzstreueinrichtung, Miststreuer mit Leitblechen)</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
				Ja	Nein	Entf.	
			<b>2.11 Ausbringen von Düngemitteln mit wesentlichen Gehalten an Stickstoff oder Phosphat auf stark geneigten Ackerflächen</b> (mehr als 10 % Gefälle im Bereich von 20 m Abstand zu einem Gewässer) (Hinweis: CC gilt bei phosphathaltigen Düngemitteln für MEKA- und LPR-Verträge ab 2005) <b>im Uferbereich bis 3 m Gewässerabstand</b> ➤ Ausbringverbot eingehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			<b>im Bereich von 3 m bis 10 m Gewässerabstand</b> ➤ nur mit Einarbeitungstechnik (z.B. Gülleinjektion, Unterfußdüngung, Güllegrubber) (Ausnahme: für Festmist - außer von Geflügel - gelten die Anforderungen wie im Bereich von 10 bis 20 m)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>im Bereich von 10 m bis 20 m Gewässerabstand</b> ➤ auf unbestellten Ackerflächen nur, wenn sofort (max. 3 Stunden nach Ausbringungsbeginn) mit der Einarbeitung begonnen wird	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ auf bestellten Ackerflächen nur nach Mulch- oder Direktsaat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ auf Flächenkulturen nur bei ausreichender Bestandsentwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ auf Reihenkulturen (Reihenabstand mind. 45 cm) nur bei ausreichend entwickelter Untersaat <b>oder</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ wenn sofort (max. 3 Stunden nach Ausbringungsbeginn) mit der Einarbeitung begonnen wird	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>2.12 Klärschlammeinsatz</b> <b>Aufbringverbot eingehalten</b> ➤ für Rohschlamm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ für Klärschlamm, der nicht aus Abwasseranlagen zur Behandlung von Haushaltsabwässern, kommunalen Abwässern oder Abwässern mit ähnlich geringer Schadstoffbelastung stammt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ bei Überschreitung der max. zulässigen Schadstoffgrenzwerte im Klärschlamm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ bei Überschreitung der max. zulässigen Schwermetallgrenzwerte im Boden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ bei Boden-pH unter 5,0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ in Wasserschutzgebieten I und II	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ im Uferbereich von Gewässern (mind. 10 m Abstand)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ in Naturschutzgebieten, Naturdenkmälern, Nationalparks, geschützten Landschaftsbestandteilen und besonders geschützten Biotopen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ auf forstwirtschaftlich genutzten Flächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ auf Dauergrünland	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ auf Obstbauflächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ auf Gemüseflächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
				Ja	Nein	Entf.	
CC			<b>Klärschlammaufbringung und -lagerung</b>				
			➤ Boden vor Aufbringung auf Phosphat, Kalium, Magnesium, pH-Wert und Schwermetalle untersucht und Untersuchung dokumentiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Klärschlamm vor dem erstmaligen Aufbringen aus betriebseigenen Kleinkläranlagen auf betriebseigene Ackerflächen auf Schadstoffe untersucht und Untersuchung dokumentiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ zulässige Gesamtaufbringmenge eingehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ nicht mehr als die zulässige Gesamtaufbringmenge auf oder in der Nähe der Aufbringungsfläche gelagert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Klärschlamm vor der Aussaat von Silo- und Grünmais eingearbeitet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Klärschlamm vor der Aussaat von Feldfutter oder Zuckerrüben, wenn Rübenblatt verfüttert wird, tiefwendend eingearbeitet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ nach Klärschlammaufbringung mind. 2 Jahre kein Feldgemüse angebaut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>Aufzeichnungen und Meldungen bei eigenverantwortlichem Aufbringen von betriebsfremden Klärschlamm</b>				
CC			➤ Aufbringung spätestens 2 Wochen vor dem geplanten Aufbringungstermin beim zuständigen Landratsamt bzw. Bürgermeisteramt des Stadtkreises angezeigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Lieferschein des Kläranlagenbetreibers bei jedem Transport mitgeführt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

### 3. Bewässerung

CC			<b>3.1 Wasserentnahme</b>				
			➤ nachweislich erlaubt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

## WK Checkliste Weinbau und Kellerwirtschaft

### 1. Aufzeichnungen

CC			<b>1.1 Herbstbuchführung</b>				
			➤ Eintragungen während der Ernte nach amtlichen Vorgaben täglich durchgeführt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Eintragungen spätestens am 15.01. des auf die Ernte folgenden Jahres in die Ein- und Ausgangsbücher übertragen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	



			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
				Ja	Nein	Entf.	

## T Tierhaltung

### 1. Haltung

CC		<b>1.1 Registrierung und Meldung</b> <b>Registrierung</b> ➤ Tierhaltungen beim zuständigen Landratsamt bzw. Bürgermeisteramt des Stadtkreises angezeigt (Hinweis: CC gilt für Rinder, Schweine, Schafe und Ziegen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC		<b>1.2 Gebäude und Stalleinrichtung</b> <b>in <i>allen</i> Ställen</b> ➤ Tiere sind so untergebracht und haben so viel Bewegungsfreiheit, dass es den Bedürfnissen ihrer Art entspricht und keine Schmerzen und vermeidbaren Leiden oder Schäden (z.B. an Gelenken) auftreten (Hinweise: - CC ist bei Kälbern und Schweinen erfüllt, wenn Vorschriften zu Buchtenmaßen bzw. Bodenflächen eingehalten sind - bei anderen Tierkategorien (z.B. über 6 Monate alten Rindern) erfüllt, wenn ausreichend Platz und ggf. ausreichend geeignete Einrichtungen zum Ruhen und Liegen vorhanden sind. Hierzu sind auch einschlägige Empfehlungen und im Fall von Geflügel die gesetzlichen Anforderungen zum Tierschutz zu berücksichtigen.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC		➤ Bauteile im Tierbereich (Wände, Böden, Stalleinrichtung) ohne erkennbare Verletzungsgefahr (z.B. durch hervorstehende Nägel, scharfe Kanten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC		➤ Baumaterial, Anstriche und Einstreu im Tierbereich unbedenklich (z.B. schadstoffarme Rostschutz- und Imprägnierungsmittel, Sägemehl aus unbelastetem Holz)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC		➤ Ställe und Einrichtungen leicht zu reinigen und zu desinfizieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC		<b>Böden rutschfest und trittsicher</b> (Hinweis: CC gilt für Kälber und Schweine)				
CC		➤ im Haltungsbereich der Tiere	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC		➤ in Treibgängen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC		<b>1.3 Stallklima</b> ➤ Luftzirkulation, Schadgasgehalt (Ammoniak, Kohlendioxid, Schwefelwasserstoff), Staubgehalt, Temperatur und relative Luftfeuchtigkeit für die jeweilige Tierart unschädlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
				Ja	Nein	Entf.	
			<b>1.4 Beleuchtung</b>				
CC			➤ für die Tiere ausreichend (Tageslicht <b>oder</b> künstliche Beleuchtung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ ausreichend, um die Tiere kontrollieren und gründlich untersuchen zu können (z.B. helle Stallbeleuchtung, Handlampe)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Tiere weder in ständiger Dunkelhaltung noch in künstlicher Beleuchtung ohne angemessene Unterbrechung gehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>1.5 Bestandskontrolle und -betreuung</b>				
CC			➤ Tierbetreuer ist fähig und in der Lage, Tiere sachgerecht zu versorgen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Fütterung und Pflege des Tierbestandes bei der vorhandenen Zahl an Betreuern gewährleistet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Tierbestand mind. 1x täglich durch direkte Inaugenscheinnahme überprüft (Ausnahme: Versorgung nicht täglich erforderlich, z.B. bei extensiver Weidehaltung) (Hinweis: für bestimmte Tierkategorien sind häufigere Kontrollen vorgeschrieben, z.B. Kälber, Masthühner 2x täglich)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>krankte und verletzte Tiere erforderlichenfalls</b>				
CC			➤ unverzüglich behandelt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ vom Tierbestand abgesondert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ tierärztlich untersucht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ auf trockener und weicher Einstreu oder Unterlage (z.B. Gummimatte) gehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>technische Einrichtungen</b>				
CC			➤ Versorgungseinrichtungen, Lüftung und Beleuchtung täglich überprüft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Mängel unverzüglich behoben, spätestens jedoch vor einer Neueinstellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>1.6 Notfallvorsorge für elektrisch betriebene Einrichtungen</b>				
CC			➤ Notversorgung mit Frischluft, Licht, Wasser und Futter gewährleistet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nächste Prüfung am:
			<b>zusätzlich bei elektrisch betriebener Lüftung</b>				
CC			➤ Alarmanlage vorhanden und funktionsgeprüft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nächste Prüfung am:
			<b>1.7 Freilandhaltung</b>				
			<b>Tiere erforderlichenfalls geschützt vor</b>				
CC			➤ Witterung (z.B. Unterstand vorhanden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Raubtieren (z.B. Füchse, Beutegreifer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ gesundheitlichen Schäden (z.B. durch geeignete Einzäunung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>1.8 Tierzucht</b>				
CC			➤ keine tierschutzwidrigen Zuchtmethoden angewendet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ keine Tiere gehalten, die aufgrund ihrer Veranlagungen und ihrer Erscheinung für die landwirtschaftliche Nutztierhaltung nicht geeignet sind	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
				Ja	Nein	Entf.	

## 2. Fütterung

CC			<b>2.1 Bezug von Futtermitteln</b> <b>Registrierung und Zulassung</b> ➤ Erzeuger bzw. Hersteller von Zukauffuttermitteln für die jeweilige Tätigkeit (z.B. landwirtschaftlichen Futtermittelunternehmer, Mischfutterhersteller) registriert bzw. zugelassen (Hinweis: bei Zukauf von anderen landwirtschaftlichen Betrieben sind die Angaben zur Rückverfolgbarkeit als Nachweis der Registrierung ausreichend)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			<b>2.2 Zusammensetzung der Futtermittel</b> ➤ Verfütterungsverbot für bestimmte Futtermittel tierischer Herkunft (z.B. Tiermehl) eingehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Verfütterungsverbot für antibiotische Leistungsförderer eingehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			<b>2.3 Einsatz fischmehlhaltiger Futtermittel</b> (Hinweis: vergleichbare Regelungen auch für Blutprodukte, Di- und Tricalciumphosphat) <b>fischmehlhaltige Milchaustauscher</b> ➤ Verwendung vor dem erstmaligen Verfüttern an das zuständige Regierungspräsidium gemeldet ➤ ausschließlich in Tränkeform an Kälber verfüttert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			<b>fischmehlhaltige Zukauffuttermittel in Betrieben ohne Wiederkäuer (z.B. nur Schweine- oder Geflügelhaltung)</b> ➤ Registrierung vorhanden, wenn hofeigene Mischungen mit fischmehlhaltigen <b>Ergänzungsfuttermitteln</b> mit <b>weniger als</b> 50 % Rohprotein hergestellt werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Zulassung vorhanden, wenn hofeigene Mischungen mit fischmehlhaltigen <b>Ergänzungsfuttermitteln</b> mit <b>mehr als</b> 50 % Rohprotein hergestellt werden (Hinweise: - in Betrieben ohne Wiederkäuer ist das ausschließliche Verfüttern zugekaufter fischmehlhaltiger <b>Alleinfuttermittel</b> nicht registrierungs- bzw. zulassungspflichtig - für Blutprodukte, Di- und Tricalciumphosphat gelten diese Regelungen bereits für jeweils 10 %)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			<b>fischmehlhaltige Zukauffuttermittel in Gemischtbetrieben (z.B. Schweine- und Rinderhaltung)</b> ➤ Gestattung vorhanden, wenn fischmehlhaltige <b>Alleinfuttermittel</b> (z.B. an Schweine) verfüttert werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Zulassung vorhanden, wenn hofeigene Mischungen mit fischmehlhaltigen <b>Ergänzungsfuttermitteln</b> (z.B. für Schweine) hergestellt werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Mischanlagen für fischmehlhaltige <b>Ergänzungsfuttermittel</b> räumlich getrennt von Einrichtungen, in denen Futtermittel für Wiederkäuer hergestellt werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			<b>Transport von losen fischmehlhaltigen Futtermitteln</b> ➤ getrennt von Futtermitteln für Wiederkäuer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			<b>2.4 Einsatz tierarzneimittelhaltiger Futtermittel</b> ➤ Dosier- und Verteileinrichtungen stets getrennt von Einrichtungen für Futtermittel ohne Arzneimittel <b>oder</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Dosier- und Verteileinrichtungen vor jeder Wiederbenutzung mit Futtermitteln ohne Arzneimittel sorgfältig gereinigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
				Ja	Nein	Entf.	
CC			<b>2.5 Tiergerechte Fütterung und Tränke</b> ➤ Fütterungseinrichtungen und Tränken so konstruiert und eingebaut, dass Auseinandersetzungen zwischen den Tieren vermieden werden (z.B. an Abrufstationen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			<b>Fütterung</b> ➤ Nährstoffgehalt und Rationszusammensetzung tierart- und altersgerecht (z.B. Mindestrohfasergehalt bei Wiederkäuern)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Futtermenge, Futterqualität und Fütterungshäufigkeit tierart- und altersgerecht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Fütterungsmethode verursacht keine Leiden oder Schäden (z.B. keine Zwangsfütterung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Futter frei von Fremdstoffen oder Fremdkörpern (z.B. Glas, Metall, Kunststoffteile, Sand)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			<b>Tränke</b> ➤ Wassermenge, Wasserqualität und Wasserdurchfluss tierart- und altersgerecht <b>oder</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Tränkebedarf anderweitig gedeckt (z.B. Milch)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

### 3. Hygiene

CC			<b>3.1 Stallhygiene</b> ➤ Ställe und Einrichtungen sauber (z.B. regelmäßig entmistet) (Hinweis: CC gilt für Kälber und den Liegebereich von Schweinen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			<b>3.2 Fütterungs- und Tränkehygiene</b> <b>Fütterungseinrichtungen und Tränken</b> ➤ so konstruiert und eingebaut, dass Verschmutzungen verhindert werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			<b>Futtermittel und Tränkwasser</b> ➤ Futtermittel augenscheinlich zur Verfütterung geeignet (z.B. kein Schimmel)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Tränkwasser augenscheinlich sauber und für die jeweiligen Tiere geeignet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			<b>3.3 Tierhygiene und Tierverkehr</b> ➤ behördliche Anordnungen (z.B. staatliche Tierseuchenbekämpfung, Sanierungsprogramme) beim Einstellen betriebsfremder Tiere eingehalten (z.B. Gesundheitsbescheinigungen, Quarantäne)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			<b>3.4 Kadaverlagerung</b> ➤ getrennt von Futtermitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
				Ja	Nein	Entf.	

#### 4. Tierärztliche Behandlungen und Tierarzneimittel

CC			<b>4.1 Lagerung von Tierarzneimitteln</b> ➤ getrennt von Lebens- und Futtermitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			<b>4.2 Anwendung von Tierarzneimitteln</b> <b>allgemeine Anforderungen</b> ➤ behandelte Tiere oder Tiergruppen eindeutig identifizierbar (z.B. Farbmarkierung, Fesselband, Buchtennummer, Standplatz, elektronische Sperre im Melkstand)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Wartezeiten eingehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			<b>Stoffe mit thyreostatischer, östrogener, androgener oder gestagener Wirkung sowie von <math>\beta</math>-Agonisten mit anaboler Wirkung</b> ➤ nicht auf dem Betrieb vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ nicht eingesetzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			(Ausnahmen: - nur für einzelne Stoffe möglich - Anwendung bei eindeutig identifizierbaren Tieren durch den Tierarzt oder unter tierärztlicher Aufsicht zu therapeutischen Zwecken, zur Brunstsynchronisation oder zum Embryotransfer)				
CC			<b>4.3 Aufzeichnungen</b> <b>Erwerb von apotheken- und verschreibungspflichtigen Tierarzneimitteln einschließlich Impfstoffe</b> ➤ tierärztliche Abgabebelege (z.B. Kombi-Beleg), Verschreibungen (z.B. für Fütterungsarzneimittel) und Apothekenbelege (z.B. Rechnungen) vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			<b>Aufzeichnungen über die Anwendung von apotheken- und verschreibungspflichtigen Tierarzneimitteln einschließlich Impfstoffen vorhanden, übersichtlich, allgemein verständlich, chronologisch geordnet und aktuell geführt mit Angaben zu</b> ➤ Anzahl, Art und Identität der behandelten Tiere (ggf. auch den Standort)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Bezeichnung des Tierarzneimittels bzw. des Tierimpfstoffes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Nummer des tierärztlichen Abgabebelegs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ verabreichte Menge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Datum der Anwendung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Wartezeit in Tagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Name des Anwenders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
				Ja	Nein	Entf.	

## 5. Tierkrankheiten

			<b>5.1 Tierseuchen</b>				
			<b>Seuchenverdacht</b>				
CC			➤ Verdacht auf das Auftreten von bestimmten anzeigepflichtigen Tierseuchen bei Rindern einschließlich Bisons, Wisenten, Wasserbüffeln, Schweinen, Schafen, Ziegen oder Pferden unverzüglich - auch am Wochenende - dem zuständigen Landratsamt bzw. Bürgermeisteramt des Stadtkreises angezeigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Rinder, Schafe oder Ziegen bei Verdacht auf BSE bzw. Scrapie nicht aus dem Bestand verbracht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>Ausbruch von BSE oder Scrapie</b>				
CC			➤ behördliche Anordnungen eingehalten (z.B. Verbringungs-sperre, unschädliche Beseitigung, Kohortentötung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>Handelsverbot eingehalten</b>				
CC			➤ bei Tieren der ersten Nachkommengeneration von BSE- oder Scrapie-verdächtigen oder -infizierten Tieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ bei Tieren, die 2 Jahre vor oder nach dem Auftreten der Krankheit geboren sind einschließlich deren Sperma, Embryonen und Eizellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>Innergemeinschaftlicher Handel mit Wiederkäuern</b>				
CC			➤ Gesundheitsbescheinigung mitgeführt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
				Ja	Nein	Entf.	

## SW Schweinehaltung

### 1. Haltung - alle Betriebe

CC			<b>1.1 Eingriffe an Tieren</b>				
			➤ nur mit Betäubung durch einen Tierarzt <b>oder</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ ohne Betäubung im Rahmen zulässiger Ausnahmen durch sachkundige Person vorgenommen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			(Hinweise zum Betäubungsgebot: folgende Eingriffe sind ohne Betäubung und durch fachlich geeignete Personen zulässig: - Kennzeichnung von Tieren (Ohrmarke, Schlagstempel, Ohrtätowierung) - Kastrieren männlicher Ferkel spätestens am 7. Lebenstag - Abschleifen von Eckzähnen, soweit im Einzelfall erforderlich, spätestens am 7. Lebenstag mit Zahnschleifergerät - Kürzen der Schwänze, soweit im Einzelfall erforderlich, spätestens am 3. Lebenstag)				
CC			<b>1.2 Gebäude und Stalleinrichtung</b>				
			<b>allgemeine Anforderungen</b>				
CC			➤ im Liegebereich können alle Tiere gleichzeitig liegen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ bewegliches, veränderbares und gesundheitlich unbedenkliches Beschäftigungsmaterial (z.B. Stroh, Raufutter, Ketten mit Beißholz) für alle Schweine vorhanden und jederzeit zugänglich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Einzelbuchten für aggressive und bedrängte Tiere, die nicht in Gruppen gehalten werden können, so groß, dass sie sich darin umdrehen können	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Sichtkontakt bei Einzelhaltung gewährleistet (Ausnahme: 1 Woche vor und während dem Abferkeln)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			<b>Schlitzweite bei Spaltenböden</b>				
CC			➤ Saugferkel max. 11 mm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Absatzferkel max. 14 mm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Zuchtläufer und Mastschweine max. 18 mm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Jungsauen, Sauen, Eber max. 20 mm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			<b>Auftrittsbreite von Betonbalken</b>				
CC			➤ Saug- und Absatzferkel mind. 5 cm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ andere Schweine mind. 8 cm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			<b>1.3 Beleuchtung</b>				
			➤ Helligkeit im Aufenthaltsbereich mind. 40 Lux für mind. 8 Stunden täglich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			<b>1.4 Bestandskontrolle und -betreuung</b>				
			➤ technisch bedingter Geräuschpegel max. 85 dB(A)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ kein dauerhafter oder plötzlicher Lärm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			<b>Aufzeichnungen zu Tierverlusten vorhanden und aktuell geführt über</b>				
			➤ Zahl der verendeten Tiere	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			<b>1.5 Sauen und Jungsauen</b>				
			<b>allgemeine Anforderungen</b>				
CC			➤ nicht angebunden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Sauen bei Bedarf gegen Parasiten behandelt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
				Ja	Nein	Entf.	
CC			<b>Gruppenhaltung</b> ➤ in der Zeit zwischen 4 Wochen nach dem Belegen und 1 Woche vor dem Abferkeln in Gruppen gehalten (Ausnahmen: Einzelhaltung zulässig, wenn Sauen sich ungehindert umdrehen können: - für Betriebe mit nicht mehr als 9 Sauen - vorübergehend für kranke, verletzte, aggressive oder bedrängte Tiere)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Gruppenbuchten auf jeder Seite mind. 280 cm lang (Ausnahme: bei Gruppen mit bis zu 5 Tieren Buchtenlänge mind. 240 cm)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>uneingeschränkt nutzbare Bodenfläche bei Gruppenhaltung</b> (Hinweis: Aus Gründen der Übersicht werden die aufgerundeten Maße aus dem nationalen Recht angegeben, CC-Vorgabe weicht ggf. um wenige cm <sup>2</sup> ab, z.B., 2,48 m <sup>2</sup> statt 2,50 m <sup>2</sup> )				
CC			➤ bis zu 5 gedeckte Jungsauen      mind. 1,85 m <sup>2</sup> /Tier	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ bis zu 5 andere Sauen              mind. 2,50 m <sup>2</sup> /Tier	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ 6 bis 39 gedeckte Jungsauen      mind. 1,65 m <sup>2</sup> /Tier	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ 6 bis 39 andere Sauen              mind. 2,25 m <sup>2</sup> /Tier	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ ab 40 gedeckte Jungsauen        mind. 1,50 m <sup>2</sup> /Tier	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ ab 40 andere Sauen                mind. 2,05 m <sup>2</sup> /Tier	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>Liegebereich bei Gruppenhaltung</b> ➤ bei gedeckten Jungsauen        mind. 0,95 m <sup>2</sup> je Tier ➤ bei tragenden Sauen              mind. 1,30 m <sup>2</sup> je Tier ➤ Schlitz- bzw. Perforierungsanteil der Liegefläche max. 15 %	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ bei gedeckten Jungsauen        mind. 0,95 m <sup>2</sup> je Tier	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ bei tragenden Sauen              mind. 1,30 m <sup>2</sup> je Tier	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Schlitz- bzw. Perforierungsanteil der Liegefläche max. 15 %	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>Abferkelbereich</b> ➤ Sauen vor der Einstallung gereinigt ➤ Schutzvorrichtungen gegen Erdrücken der Ferkel vorhanden ➤ Liegeplatz der Sau / Jungsau (z.B. Kastenstand) so angelegt, dass dahinter genügend Platz für ungehindertes Abferkeln und Geburtshilfe besteht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Sauen vor der Einstallung gereinigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Schutzvorrichtungen gegen Erdrücken der Ferkel vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Liegeplatz der Sau / Jungsau (z.B. Kastenstand) so angelegt, dass dahinter genügend Platz für ungehindertes Abferkeln und Geburtshilfe besteht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>1.6 Saugferkel</b> <b>allgemeine Anforderungen</b> ➤ alle Ferkel können gleichzeitig liegen ➤ alle Ferkel können gleichzeitig und ungehindert saugen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ alle Ferkel können gleichzeitig liegen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ alle Ferkel können gleichzeitig und ungehindert saugen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>Säugedauer</b> ➤ mind. 28 Tage <b>oder</b> ➤ mind. 21 Tage, wenn Ferkel in gereinigte und desinfizierte Ställe getrennt von Sauen verbracht werden (Ausnahme: Gesundheit der Sau oder der Ferkel gefährdet, z.B. durch Milchmangel, Gesäugeverletzungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ mind. 28 Tage <b>oder</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ mind. 21 Tage, wenn Ferkel in gereinigte und desinfizierte Ställe getrennt von Sauen verbracht werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>Liegeflächen</b> ➤ befestigt (z.B. ohne Perforierung) <b>oder</b> ➤ abgedeckt (z.B. Liegematten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ befestigt (z.B. ohne Perforierung) <b>oder</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ abgedeckt (z.B. Liegematten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>1.7 Absatzferkel, Mastschweine, Zuchtläufer</b> ➤ in Gruppen gehalten (Ausnahme: kranke, verletzte, aggressive oder bedrohte Tiere) ➤ Zusammensetzung der Gruppen möglichst gleichbleibend ➤ Beruhigungsmittel zur Erleichterung der Einstallung fremder Schweine nur in Ausnahmefällen und nach tierärztlicher Anweisung verwendet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ in Gruppen gehalten (Ausnahme: kranke, verletzte, aggressive oder bedrohte Tiere)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Zusammensetzung der Gruppen möglichst gleichbleibend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Beruhigungsmittel zur Erleichterung der Einstallung fremder Schweine nur in Ausnahmefällen und nach tierärztlicher Anweisung verwendet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	



			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
				Ja	Nein	Entf.	
			<b>uneingeschränkt nutzbare Bodenfläche</b>				
CC			➤ 5 bis 10 kg Ø-Gewicht      mind. 0,15 m <sup>2</sup> /Tier	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ über 10 bis 20 kg Ø-Gewicht      mind. 0,20 m <sup>2</sup> /Tier	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ über 20 bis 30 kg Ø-Gewicht      mind. 0,30 m <sup>2</sup> /Tier	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ über 30 bis 50 kg Ø-Gewicht      mind. 0,40 m <sup>2</sup> /Tier	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ über 50 bis 85 kg Ø-Gewicht      mind. 0,55 m <sup>2</sup> /Tier	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ über 85 bis 110 kg Ø-Gewicht      mind. 0,65 m <sup>2</sup> /Tier	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ über 110 Ø-Gewicht      mind. 1,00 m <sup>2</sup> /Tier	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>1.8 Eber</b>				
CC			➤ können sich ungehindert umdrehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ können andere Schweine hören, riechen und sehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Buchtenfläche mind. 6 m <sup>2</sup> bei über 24 Monate alten Ebern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Buchtenfläche zum Decken mind. 10 m <sup>2</sup>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>1.9 Tiergerechte Fütterung und Tränke</b>				
			<b>Fütterung tragender Sauen und Jungsauen</b>				
CC			➤ Futterration enthält genügend Grundfutter bzw. Futter mit hohem Rohfaseranteil und Kraffutter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>Wasserversorgung</b>				
CC			➤ jederzeit Zugang zu Frischwasser für alle über 2 Wochen alten Schweine	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>1.10 Tierkennzeichnung und -registrierung</b>				
			<b>Tierkennzeichnung</b>				
CC			➤ alle Bestandstiere gekennzeichnet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Ferkel spätestens mit dem Absetzen gekennzeichnet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ mit einer zugelassenen Ohrmarke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ bei Einstellung (Zukauftiere aus Nicht-EU-Staaten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ unverzüglich nach Verlust oder bei Unlesbarkeit mit einer zugelassenen Ersatzohrmarke (Ausnahme: Tiere, die unmittelbar vor der Schlachtung stehen und mit Schlagstempel gekennzeichnet sind)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>Bestandsregister</b>				
CC			➤ vorhanden und nach amtlichen Vorgaben aktuell geführt (Hinweis: Bestandsregister ist mind. 3 Jahre aufzubewahren, auch nach Aufgabe der Tierhaltung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ chronologisch aufgebaut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ mit fortlaufender Seitenzahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ in handschriftlicher Form <b>oder</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ in elektronischer Form	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			(Hinweis: sofern der Sauenplaner als Bestandsregister verwendet werden soll, müssen alle Schweine (inkl. Vormast) im Sauenplaner aufgeführt sein)				
CC			➤ alle im Betrieb vorhandenen Tiere einschließlich Geburten und Todesfälle erfasst (Hinweis: an Stelle des Eintragens von Ohrmarkennummern können Unterlagen (z.B. Lieferscheine mit Ohrmarkennummern) dem Bestandsregister chronologisch beigefügt werden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
				Ja	Nein	Entf.	

## RD Rinderhaltung und Milchgewinnung

### 1. Haltung und Fütterung

CC			<b>1.1 Eingriffe an Tieren</b>				
			➤ nur mit Betäubung durch einen Tierarzt <b>oder</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ ohne Betäubung im Rahmen zulässiger Ausnahmen durch sachkundige Person vorgenommen (Hinweise zum Betäubungsgebot: folgende Eingriffe sind ohne Betäubung und durch fachlich geeignete Personen zulässig: - Kennzeichnung mit Ohrmarken - Kastrieren männlicher Kälber spätestens in der 4. Lebenswoche - Enthornen von Kälbern spätestens in der 6. Lebenswoche sofern im Einzelfall erforderlich (ggf. belegbar) - Entfernen von Schwanzspitzenendstücken bei männlichen Kälbern spätestens im 3. Lebensmonat mit behördlicher Ausnahmegenehmigung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Anwendungsverbot für elastische Ringe eingehalten (Ausnahme: Entfernen von Schwanzspitzenendstücken bei männlichen Kälbern (s.o.))	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>1.2 Stallhaltung von Kälbern (bis 6 Monate alt)</b>				
			<b>allgemeine Anforderungen</b>				
CC			➤ Liegeflächen trocken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ jedes Kalb kann sich ungehindert hinlegen, liegen und aufstehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Kälber nicht angebunden oder anderweitig fixiert (Ausnahme: bei Gruppenhaltung während der Tränkezeit für max. 1 Stunde, sofern die Vorrichtungen keine Schmerzen oder vermeidbare Schäden verursachen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>Beleuchtung</b>				
CC			➤ Helligkeit im Aufenthaltsbereich entspricht dem natürlichen Tageslicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>Bestandskontrolle und -betreuung</b>				
CC			➤ Kälberbestand mind. 2x täglich überprüft (bei Weidehaltung mind. 1x täglich)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>Kälber bis 2 Wochen alt</b>				
CC			➤ Liegefläche eingestreut (z.B. Stroh)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>Kälber über 8 Wochen alt</b>				
CC			➤ in Gruppenhaltung (Ausnahmen: Einzelhaltung zulässig - bei nicht mehr als 5 nach Alter bzw. Gewicht zueinander passenden Kälbern im Betrieb - Mutterkuhhaltung - aus gesundheitlichen oder verhaltensbedingten Gründen mit tierärztlicher Bescheinigung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>1.3 Gruppenhaltung von Kälbern</b>				
			<b>uneingeschränkt nutzbare Bodenfläche</b> (Hinweis: CC gilt ab 6 Kälbern im Betrieb)				
CC			➤ bis 150 kg LG mind. 1,5 m <sup>2</sup> /Tier	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ von 150 bis 220 kg LG mind. 1,7 m <sup>2</sup> /Tier	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ über 220 kg LG mind. 1,8 m <sup>2</sup> /Tier	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
				Ja	Nein	Entf.	
			<b>1.4 Einzelhaltung von Kälbern</b> (Hinweis: Bei Unterschreitung der Boxenmaße ist CC auch dann erfüllt, wenn - die Boxenbreite mind. der Widerristhöhe entspricht - die Boxenlänge mind. das 1,1fache der Körperlänge beträgt) <b>Boxenmaße bei Kälbern bis 2 Wochen alt</b> ➤ Innenmaße mind. 120 cm x 80 cm x 80 cm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			<b>Boxenmaße bei Kälbern über 2 bis 8 Wochen alt</b> ➤ bei innen angebrachtem Trog mind. 180 cm lang	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ bei außen angebrachtem Trog mind. 160 cm lang	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ bei Seitenbegrenzungen, die bis zum Boden und über mehr als die Hälfte der Boxenlänge reichen, mind. 100 cm breit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ andere Boxen mind. 90 cm breit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>Boxenmaße bei ausnahmsweiser Einzelhaltung von Kälbern über 8 Wochen alt</b> ➤ bei innen angebrachtem Trog mind. 200 cm lang	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ bei außen angebrachtem Trog mind. 180 cm lang	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ bei Seitenbegrenzungen, die bis zum Boden und über mehr als die Hälfte der Boxenlänge reichen, mind. 120 cm breit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ andere Boxen mind. 100 cm breit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>direkter Sicht- und Berührungskontakt</b> ➤ Seitenbegrenzungen der Box durchbrochen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>1.5 Tiergerechte Fütterung und Tränke von Kälbern</b> <b>Fütterung</b> ➤ Tier : Fressplatzverhältnis bei rationierter Fütterung von über 2 Wochen alten Kälbern max. 1 : 1 (Ausnahme: z.B. Abruffütterung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Kälber mind. 2x täglich gefüttert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Raufutter ab dem 8. Lebenstag verfügbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Biestmilch innerhalb 6 Stunden nach Geburt verabreicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Eisengehalt in Milchaustauschern bei Kälbern bis 70 kg LG mind. 30 mg/kg	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ keine Maulkörbe verwendet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>Wasserversorgung</b> ➤ jederzeit Zugang zu Frischwasser für <b>alle</b> Tiere ab 2 Wochen Alter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>1.6 Tierkennzeichnung und -registrierung</b> <b>Tierkennzeichnung</b> ➤ <b>alle</b> Bestandstiere gekennzeichnet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ mit <b>zwei</b> zugelassenen Ohrmarken (Ausnahme: bei vor dem 01.01.1998 geborenen Tieren genügt <i>eine</i> Ohrmarke)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ innerhalb von 7 Tagen nach der Geburt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ innerhalb von 7 Tagen nach Einstallung (Zukauftiere aus Nicht-EU-Staaten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ unverzüglich nach Verlust oder bei Unlesbarkeit mit einer zugelassenen Ersatzohrmarke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>HIT-Meldungen</b> ➤ vollständig und aktuell durchgeführt (d.h. innerhalb von 7 Tagen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
				Ja	Nein	Entf.	
CC			<b>Bestandsregister</b> ➤ vorhanden und nach amtlichen Vorgaben aktuell geführt (Hinweis: Bestandsregister ist mind. 3 Jahre aufzubewahren, auch nach Aufgabe der Tierhaltung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ chronologisch aufgebaut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ mit fortlaufender Seitenzahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ in handschriftlicher Form <b>oder</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ in elektronischer Form (Hinweis: HI-Tier gilt als Bestandsregister, wenn die Bestandsveränderungen tagesgenau erfasst, eine Einverständniserklärung vorliegt und der Zugriff jederzeit gewährleistet ist)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ alle im Betrieb vorhandenen Tiere einschließlich Geburten und Todesfälle erfasst (Hinweis: Geburten sind innerhalb von 7 Tagen einzutragen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			<b>Einfuhr aus EU-Ländern</b> ➤ Rinderpass an zuständige Stelle (LKV) übergeben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			<b>Ausfuhr in EU- und Nicht EU-Länder</b> ➤ Rinderpass mitgeführt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Angaben zu Vorbesitzern vollständig und aktuell	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			<b>1.7 Aufzeichnungen Rinderhaltung</b> <b>Aufzeichnungen zu Tierverlusten vorhanden und aktuell geführt über</b> ➤ Zahl der verendeten Tiere	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

## 2. Milchgewinnung zur Lebensmittelerzeugung

(Hinweis: Nr. 2.1 bis 2.4 gelten für die Milchgewinnung bei anderen Tierarten entsprechend. Eine systematische Kontrolle der Milchhygiene findet im Betrieb nur dann statt, wenn bei den Tankmilchuntersuchungsergebnissen der vorangegangenen 6 Monate eine Überschreitung der gesetzlichen Grenzwerte für die Keimzahl (Kühe: 100.000 Keime/ml), die Zellzahl (Kühe: 400.000 Zellen/ml) oder die Rückstände von Antibiotika („hemmstoffpositiv“) festgestellt wird (Flaschenhalsprinzip). Maßgeblich sind die Ergebnisse der Einzelproben!)

CC			<b>2.1 Milchammer</b> <b>allgemeine Anforderungen</b> ➤ leicht zu reinigen, zu desinfizieren und sauber (z.B. Boden und Wände gefliest oder abwaschbarer Spezialanstrich)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			<b>räumlich getrennt von</b> ➤ Mistplatte, Güllebehälter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Stallbereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			<b>geschützt vor</b> ➤ Schadnagern, Ungeziefer, Fliegen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			<b>Lagerung von Geräten und Mitteln zur Reinigung und Desinfektion</b> ➤ so, dass jegliche Verunreinigung der Milch ausgeschlossen ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
				Ja	Nein	Entf.	
			<b>2.2 Melkhygiene</b>				
			<b>allgemeine Anforderungen</b>				
CC			➤ Euter und angrenzende Körperteile vor dem Melken sauber (z.B. waschbare und saubere Eutertücher bzw. Einmaltücher)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>Milchvieh/-schaf/-ziege</b>				
CC			➤ ohne erkennbare Anzeichen gesundheitlicher Störungen, die zu einer Beeinträchtigung der Milch führen können (z.B. eitriger Ausfluss, Durchfall mit Fieber, Euterentzündung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ ohne Wunden am Euter, die die Milch verunreinigen könnten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>Rohmilch</b>				
CC			➤ nach dem Melken unverzüglich an einen sauberen Ort (z.B. Milchkammer) verbracht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>2.3 Herdengesundheit bei Milchgewinnung</b>				
CC			➤ Rinderbestand amtlich anerkannt tuberkulose- und brucellosefrei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Schaf- und Ziegenbestand amtlich anerkannt brucellosefrei (Ausnahme: Käseherstellung mit mind. 60 Tagen Reifedauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Ziegen auf Tuberkulose untersucht bei gemeinsamer Haltung von Ziegen und Milchkühen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>Kühe/Schafe/Ziegen von der Herde getrennt gehalten, die</b>				
CC			➤ Anzeichen einer durch die Milch auf den Menschen übertragbaren Infektionskrankheit aufweisen (z.B. Brucellose, Tuberkulose)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Anzeichen anderer infektiöser Krankheiten (z.B. eitriger Ausfluss, Durchfall mit Fieber) aufweisen, die zu einer Beeinträchtigung der Milch führen können	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>2.4 Melk-, Kühl- und Spülgeräte</b>				
			<b>allgemeine Anforderungen</b>				
CC			➤ Melkanlage nach jedem Melken gereinigt und erforderlichenfalls desinfiziert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Milchtank nach jeder Entleerung gereinigt und desinfiziert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>Milch nach dem Melken unverzüglich gekühlt auf</b>				
CC			➤ max. + 8 °C bei tägl. Abholung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ max. + 6 °C bei zwei- oder mehrtägiger Abholung (Ausnahme: Verarbeitung der Milch innerhalb von zwei Stunden oder anderweitige Verarbeitung genehmigt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>Geräte und Einrichtungen, die mit Milch in Berührung kommen</b>				
CC			➤ Oberfläche glatt und nicht rostend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ aus ungiftigen Materialien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ leicht zu reinigen und zu desinfizieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
				Ja	Nein	Entf.	

## SZ Schaf- und Ziegenhaltung

### 1. Schaf- und Ziegenhaltung

(Hinweis: weitergehende Anforderungen zur Wanderhaltung sind nicht abgebildet)

CC			<b>1.1 Eingriffe an Tieren</b> ➤ nur mit Betäubung durch einen Tierarzt <b>oder</b> ➤ ohne Betäubung im Rahmen zulässiger Ausnahmen durch sachkundige Person vorgenommen (Hinweise zum Betäubungsgebot: folgende Eingriffe sind ohne Betäubung und durch fachlich geeignete Personen zulässig: - Kennzeichnung von Tieren (Ohrmarke, Mikrochip, Ohrtätowierung) - Kastrieren männlicher Schafe und Ziegen spätestens in der 4. Lebenswoche - Kürzen von Schwänzen spätestens, soweit im Einzelfall erforderlich, am 8. Lebenstag)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC				➤ Anwendungsverbot für elastische Ringe eingehalten (Ausnahme: Kürzen von Schwänzen (s.o.))	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>1.2 Tierkennzeichnung und -registrierung</b> <b>Kennzeichnung aller vor dem 10.07.2005 geborenen Bestandstiere</b> ➤ mit einer zugelassenen Bestandszohrmarke oder einer genehmigten Tätowierung ➤ bei Einstallung (Zukaufstiere aus Nicht-EU-Staaten) ➤ unverzüglich nach Verlust der Ohrmarke mit einer zugelassenen Ersatzzohrmarke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			<b>Kennzeichnung aller nach dem 09.07.2005 geborenen Tiere</b> ➤ vor dem Verlassen des Geburtsbetriebes ➤ spätestens jedoch im 9. Lebensmonat ➤ erste Kennzeichnung mit einer zugelassenen <b>Einzel-tier-ohrmarke</b> ➤ zweite Kennzeichnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			• mit einer identischen <b>Einzel-tier-ohrmarke oder</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			• mit einer genehmigten Tätowierung (Hinweis: Transport solcher Tiere nur innerhalb Deutschlands zulässig) <b>oder</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			• mit Transponder (Ausnahme: bei Mastlämmern, die nicht älter sind als 12 Monate und die nur innerhalb Deutschlands transportiert werden, ist weiterhin die Kennzeichnung mit nur einer Bestandszohrmarke zulässig)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ innerhalb von 14 Tagen nach Einstallung (Zukaufstiere aus Nicht-EU-Staaten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ unverzüglich nach Verlust oder bei Unlesbarkeit des Kennzeichens (z.B. mit einer zugelassenen Ersatzzohrmarke)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
				Ja	Nein	Entf.	
			<b>Kennzeichnung aller <i>nach</i> dem 31.12.2009 geborenen Tiere</b>				
CC			➤ vor dem Verlassen des Geburtsbetriebes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ spätestens jedoch im 9. Lebensmonat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Kennzeichnung, wenn Tiere innergemeinschaftlich verbracht werden				
CC			• mit Ohrmarken-Transponder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			• mit nicht-elektronische Ohrmarke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			➤ Kennzeichnung, wenn Tiere <b>nur</b> innerhalb von Deutschland verbracht werden				
CC			• mit Ohrmarken-Transponder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			• mit Ohrtätowierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			(Ausnahme: bei Mastlämmern, die nicht älter sind als 12 Monate und die nur innerhalb Deutschlands transportiert werden, ist weiterhin die Kennzeichnung mit nur einer Bestandsohrmarke oder einer Einzeltierohrmarke zulässig)				
CC			➤ innerhalb von 14 Tagen nach Einstallung (Zukauftiere aus Nicht-EU-Staaten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ unverzüglich nach Verlust oder bei Unlesbarkeit des Kennzeichens (z.B. mit einer zugelassenen Ersatzohrmarke)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>HIT-Meldungen</b>				
CC			➤ Stichtagsmeldung (Tierbestand zum 01.01.) spätestens am 15.01. d.J. durchgeführt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Übernahmemeldung innerhalb von 7 Tagen durchgeführt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>Bestandsregister</b>				
CC			➤ vorhanden und nach amtlichen Vorgaben aktuell geführt (Hinweis: Bestandsregister ist mind. 3 Jahre aufzubewahren, auch nach Aufgabe der Tierhaltung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ chronologisch aufgebaut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ mit fortlaufender Seitenzahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ in handschriftlicher Form <b>oder</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ in elektronischer Form	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
				Ja	Nein	Entf.	
			<b>Bestandsregister enthält</b> (Hinweis: Angaben zu den Zu- und Abgängen können auch durch eine Kopie der Begleitdokumente nachgewiesen werden)				
CC			➤ Name und Anschrift des Tierhalters	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Registriernummer des Betriebes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Nutzungsart (Zucht, Milch, Fleisch)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Gesamttierbestand zum 01.01.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Kennzeichen des Tieres, ggf. Ersatzkennzeichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Geburtsjahr, wenn das Tier im Betrieb geboren wurde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Datum der Kennzeichnung, wenn das Tier im Betrieb geboren wurde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Todesmonat und -jahr, wenn das Tier im Betrieb verendet oder geschlachtet wurde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Rasse und Genotyp, wenn bekannt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			➤ Zugänge mit				
CC			• Datum des Zugangs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			• Ohrmarken- oder Tätowierungsnummer ggf. Ersatzkennzeichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			• Anzahl Tiere bei Tieren mit Bestandsohrmarke (z.B. Mastlämmern)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			• Name und Anschrift oder Registriernummer des Lieferbetriebs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			➤ Abgänge mit				
CC			• Datum des Abgangs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			• Ohrmarken- oder Tätowierungsnummer ggf. Ersatzkennzeichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			• Anzahl Tiere bei Tieren mit Bestandsohrmarke (z.B. Mastlämmern)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			• Name und Anschrift oder Registriernummer des Empfängerbetriebs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			• Name und Anschrift oder Registriernummer des Transportunternehmers	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			• amtliches Kfz-Kennzeichen des Transportfahrzeugs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>Begleitpapier</b>				
CC			➤ bei jedem Verbringen von Tieren mitgeführt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>Begleitpapier enthält</b>				
CC			➤ Datum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Name und Anschrift des Lieferanten (Tierhalter)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Registriernummer des Lieferbetriebs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Name und Anschrift oder Registriernummer des Empfängerbetriebs (Tierhalter, Schlachthof)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Bestimmungsort bei Wanderschafherden (Kopie der Triebgenehmigung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Anzahl Tiere	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Ohrmarkennummern der Tiere	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Name und Anschrift des Transportunternehmers	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Registriernummer des Transportunternehmers	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Transportmittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ amtliches Kfz-Kennzeichen des Transportfahrzeugs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			➤ Unterschrift des Lieferanten (Tierhalter)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>1.3 Aufzeichnungen zu Tierverlusten</b>				
			<b>vorhanden und aktuell geführt über</b>				
CC			➤ Zahl der verendeten Tiere	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	



			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
				Ja	Nein	Entf.	

## GF Geflügelhaltung

### 1. Haltung – alle Betriebe

(Hühner, Enten, Gänse, Fasane, Laufvögel, Perlhühner, Rebhühner, Truthühner, Wachteln)

CC			<b>1.1 Eingriffe an Tieren</b> ➤ nur mit Betäubung durch einen Tierarzt <b>oder</b> ➤ ohne Betäubung im Rahmen zulässiger Ausnahmen durch sachkundige Person vorgenommen (Hinweise zum Betäubungsgebot: folgende Eingriffe sind ohne Betäubung und durch fachlich geeignete Personen zulässig: - Kennzeichnung von Tieren (Flügelmarke) - Kürzen des Schnabels mit behördlicher Ausnahme- genehmigung (Hinweis: bei Kleingruppenhaltung wird i. d. R. keine Ausnahmegenehmigung erteilt) - Absetzen des krallentragenden letzten Zehenglieds bei zur Zucht vorgesehenen Masthahnenküken am ersten Lebenstag)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>1.2 Aufzeichnungen und Meldungen</b> <b>Aufzeichnungen zu Tierverlusten vorhanden und aktuell            geführt über</b> ➤ Zahl der täglich verendeten Tiere	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

### 2. Legehennen – alle Betriebe

			<b>2.1 Lagerung und Abgabe von Eiern</b> (Hinweis: CC gilt für mehr als 350 Legehennen und/oder bei der Abgabe an andere als den Endverbraucher)				
			<b>allgemeine Anforderungen</b> ➤ trocken ➤ sauber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC			<b>geschützt vor</b> ➤ Fremdgeruch ➤ Stößen ➤ Sonneneinstrahlung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<b>2.2 Aufzeichnungen Legehennen (Legeliste)</b> <b>vorhanden und aktuell geführt mit Angaben zu</b> ➤ Zahl der täglich verendeten Tiere	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

### 3. Legehennen – Boden- und Freilandhaltung

			<b>3.1 Freilandhaltung</b> <b>Auslauffläche</b> ➤ erforderlichenfalls mit Tränken ausgestattet ➤ Unterschlupf zum Schutz vor Witterung und Beutegreifern vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
CC				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	